



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 13.07.2018 – 12

VBE-Landesvorsitzender Meyer zum Abordnungskarussell vor Beginn des neuen Schuljahrs:

CHAOTISCHE ABORDNUNGEN AN GRUNDSCHULEN GERATEN ZUM DOMINOSPIEL

Bildungsauftrag vor allem im ländlichen Raum nicht mehr gesichert

„Brandbriefe aus den Grundschulen ländlicher Regionen und empörte Telefonanrufe an die Landesschulbehörde, von denen der VBE Kenntnis erhalten hat, zeigen, dass die Lehrerzuweisung zur Sicherung des schulgesetzlich verankerten Unterrichtsauftrags an vielen Schulen zum Schuljahr 2018/19 chaotische Züge annimmt. Ob das angewiesene Abordnungskarussell – ausgelöst durch den Lehrermangel bei steigenden Schülerzahlen – systembedingt oder willkürlich herbeigeführt wird, ist zu klären.

Fakt ist, dass ratlose Schulleitungen bei einem Unterrichtsstundenfehl von 50 Stunden bis zu zehn gestückelte Abordnungen von Lehrkräften benachbarter Gymnasien mit zufälligen Fächern und zeitlichen Auflagen in die Unterrichtswochenstunden ihrer Schule sinnvoll integrieren sollen“. Mit diesen Worten informiert VBE-Vorsitzender Franz-Josef Meyer die politisch verantwortliche Öffentlichkeit und vor allem die Grundschulleitungen über die zum Teil chaotischen Unterrichtsbedingungen an den Grundschulen zum Schulstart 2018/19.

Meyer erläutert weiter: „Das Stammkollegium mit Klassenlehrerprinzip wird durch den stundenweisen Einsatz der abgeordneten Lehrkräfte auseinandergerissen. An einigen Schulen wird zusätzlich durch von der Landesschulbehörde veranlasste Abordnungen von Grundschullehrkräften an andere Grundschulen bei gleichzeitiger Aufnahme von gymnasialen Abordnungen das Chaos im Schulbetrieb noch gesteigert. Die Lehrerstundenzuweisung gerät für die betroffenen Schulleitungen zum Dominospiel.

Dadurch wird im Kern ein geordneter qualifizierter Unterrichtsbetrieb, der den Bildungsauftrag der Grundschule mit einer oftmals sehr heterogenen Schülerschaft garantiert, unterhöhlt. Die zeitlich auf ein halbes Jahr befristeten gesplitterten Abordnungen sichern nicht mehr die Kontinuität in den Kernfächern wie Deutsch, Mathematik und Sachunterricht - Voraussetzung für eine weitere erfolgreiche Schullaufbahn der Grundschulkinder. Darauf haben die Erziehungsberechtigten in einem öffentlichen Schulwesen einen grundgesetzlichen Anspruch.



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Der VBE fordert haushaltspolitischen Maßnahmen der Landesregierung, die zu einer kontinuierlichen qualifizierten Lehrgewinnung durch angemessene attraktive Angebote führen, einen Sofortplan des Kultusministers unter Einbeziehung der zuständigen Schulbezirkspersonalräte (SBPR), des Schulhauptpersonalräte und willige Lehrerorganisationen.

Die auf ein halbes Jahr befristeten Abordnungen, die die Beteiligung der SBPR rechtlich aushebeln, sind weder für die Grundschulkinder noch für die betroffenen Lehrkräfte mit gymnasialem Lehramt zumutbar. Weder können diese ihre erworbenen (fach-)didaktischen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse auf die Grundschulanforderungen projektieren noch können die verantwortlichen Grundschulleitungen den betroffenen Eltern den optimalen Bildungsgang garantieren.

Die Gesamtverantwortung für dieses Abordnungschaos liegt bei der Landesregierung, dem Landtag sowie dem zuständigen Kultusminister.

Der VBE erwartet bei dem auf Jahre festgestellten Lehrermangel an Grundschulen endlich Anreize und akzeptable Bedingungen, die Abordnungen für mindestens ein Schuljahr ermöglichen.